

Rasinger: Verbesserte Arbeitsteilung zwischen Spital und Ärzt/innen notwendig

Utl.: Entlastung des Spitalsbereiches im Regierungsprogramm vorgesehen =

Wien, 28. März 2007 (ÖVP-PK) "Die Verstärkung des ambulanten Sektors mit neuen Kooperationsmodellen und einer verbesserten Arbeitsteilung zwischen Spital und niedergelassenen Ärzt/innen ist notwendig", so ÖVP-Gesundheitssprecher Dr. Erwin Rasinger und weiter: "Der Vorstoß von Ministerin Kdolsky ist sinnvoll. Immerhin ist die Entlastung des Spitalsbereiches im Regierungsprogramm vorgesehen. ****

Aufgabe der Gesundheitsagenturen wird es sein, die Versorgung für die Patient/innen zu verbessern, wobei auch die verbesserte zeitliche Verfügbarkeit und Erreichbarkeit eine große Rolle spielt. "Es ist allen bewusst und ein Ziel der Gesundheitspolitik gewesen, die Spitäler zu entlasten. Diese Verlagerung ist sinnvoll, um eine verbesserte Versorgung festzustellen. Schließungen von Ambulanzen sind nicht vorgesehen. Das große Ziel dahinter ist: Geld folgt Leistung. Das heißt, wir investieren nicht weniger, sondern zielgerichtet - genau dort, wo es notwendig ist", so Rasinger.

Rückfragehinweis: ÖVP Bundespartei, Abteilung Presse und Medien
Tel.:(01) 401 26-420; Internet: <http://www.oevp.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0122 2007-03-28/11:13

281113 Mär 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070328_OTS0122